



Liebe Dersauerinnen, liebe Dersauer,

mit diesem Gemeindebrief möchte ich Ihnen aktuelle Informationen aus unserer Gemeinde mitteilen. Die Gemeindebriefe können Sie jederzeit auf dersau.de nachlesen.

*Alle guten Wünsche für Sie und Ihre Familien
Ihr Bürgermeister Holger Beiroth*



Wiederholt weise ich darauf hin, dass **Hecken** so **geschnitten** werden müssen, dass der Gehweg in voller Breite genutzt werden kann und soweit die Hecke direkt an die Straße grenzt, dieser Bereich bis zu einer Höhe von 4,50 m frei für den Fahrzeugverkehr sein muss.

Auch auf die **Reinigung von Gehwegen und Rinnsteinen** muss ich leider wieder hinweisen.

Dass der Bereich um die **Glas- und Altkleidercontainer** nicht für die Ablage von Haus- und Sperrmüll genutzt werden darf, sollte eine Selbstverständlichkeit sein.

Glasfaser-Ausbau im Außenbereich

Der Zweckverband Breitbandversorgung im Kreis Plön, in dem auch unsere Gemeinde Mitglied ist, hat für das Verbandsgebiet einen 100 %-igen Ausbau des Glasfasernetzes beschlossen. Die Planungsarbeiten sind angelaufen.

In diesem Zuge werden bis Ende nächsten Jahres alle weißen Flecken erschlossen. Den Netzbetrieb übernimmt, wie im ersten Ausbau, die PYÜR. Als weißer Fleck gelten alle Adressen, welche eine Übertragungsgeschwindigkeit von 30 Mbit/s unterschreiten und das betrifft in Dersau nur noch den Außenbereich.

Buslinie „Seekieker“

Die neue touristische Buslinie rund um den Großen Plöner See ist ab 01. Juli 2021 gestartet. Flyer liegen in der Tourist-Info, bei Nunatak und am Campingplatz sowie an den beiden Haltestellen aus. Auch auf der Homepage dersau.de können Sie alle wichtigen Informationen, Abfahrtszeiten und Preise nachlesen.

Während der Saison kann dieser Bus, der im Uhrzeigersinn fährt, auch für Fahrten von Dersau nach Ascheberg und Plön genutzt werden.

Da die Buslinie privatrechtlich betrieben wird, gelten Monats- und Wochenkarten des öffentlichen Nahverkehrs nicht.

Sanierung Sportplatz

Die Gemeinde hat beschlossen, das Sportgelände und das Sportheim, beides befindet sich im Eigentum der Gemeinde, mit ganz erheblicher finanzieller Förderung von Kreis, Land und Landessportverband zu sanieren.

Die Arbeiten an beiden Spielfeldern sind bereits abgeschlossen. Die Arbeiten am und im Gebäude sind bereits vergeben. Der ASV Dersau bringt viel Eigenleistung ein und stellt auch den neuen Ballfangzaun auf. Auch die 30 Jahre alte Heizungsanlage sowie die nicht mehr funktionsfähige Solartherme werden erneuert.



Erweiterung Kindergarten

Unser Kindergarten wird zukunftsfähig durch einen Anbau erweitert. Dies hatte ich Ihnen schon im letzten Gemeindebrief mitgeteilt. Die Arbeiten haben bereits begonnen. Trotz Materialmangel und fehlender Kapazitäten bei den Firmen ist es uns gelungen, für alle Gewerke Angebote zu erhalten. Die Fertigstellung wird sich allerdings bis zum Frühjahr 2022 hinziehen. Nach Auswertung der Angebote für alle Gewerke müssen wir leider auch mit einer Steigerung der ursprünglich geplanten Kosten von ca. 10 % rechnen. Diese werden im 2. Nachtragshaushalt bereitgestellt.

Rechtzeitig zum Beginn des neuen Kindergartenjahres haben wir für alle Gruppenräume mobile Luftfilteranlagen angeschafft. Diese entfernen zu 99,9 % alle luftübertragenen Verunreinigungen und schaffen gleichzeitig ein gesundes Raumklima.

Wärmebildkamera für die Feuerwehr

Unsere Feuerwehr hat eine Wärmebildkamera erhalten. Diese unterstützt die Kameraden und Kameradinnen bei Einsätzen, vermisste Personen in Gebäuden zu finden und Glutnester zu lokalisieren. Außerdem erkennt sie Restwärme auf Sitzen in Kraftfahrzeugen und gibt den Rettungskräften einen Überblick darüber, wie viele Personen sich im Fahrzeug befunden haben.

Messung der Geschwindigkeit

Die Auswertung der Daten zeigen auf, dass verhältnismäßig viele Fahrzeuge deutlich schneller als erlaubt fahren.

Messung 09.03. bis 26.03. „Dorfstr.“ Einmündung „Sepeler Weg“ aus Richtung Stocksee		
über 60 km/h		4.543
über 70 km/h		1.663
über 80 km/h		259
über 90 km/h		43
über 100 km/h		9
über 110 km/h		3
Messung 21.04. bis 10.05. „Dorfstr.“ Einmündung „Brandswisch“ Richtung Dorfmitte		
über 60 km/h		9.968
über 70 km/h		2.293
über 80 km/h		200
über 90 km/h		10
über 100 km/h		1
Messung 28.05. bis 20.07. „Redderberg“ Richtung „Twiete“ 30er Zone		
über 30 km/h		4.364
über 40 km/h		8.985
über 50 km/h		2.974
über 60 km/h		262
über 70 km/h		18

Messung 26.03. bis 21.04. „Dorfstr.“ Einmündung „Brandswisch“ Richtung B 430		
über 60 km/h		11.777
über 70 km/h		3.758
über 80 km/h		609
über 90 km/h		98
über 100 km/h		13
über 110 km/h		2
Messung 12.05. bis 27.05. „Brandswisch“ 30er Zone Kindergarten		
über 30 km/h		634
über 40 km/h		554
über 50 km/h		70
über 60 km/h		5



Absolutes Halteverbot

Im Bereich der Dorfstraße zwischen der Einmündung „Am Berg“ und „Redderberg“ gibt es immer wieder durch parkende Fahrzeuge kritische Situationen, die beinahe zu Unfällen geführt haben. Mit der Verkehrsaufsicht wurde erörtert, wie dies am sinnvollsten entschärft werden kann.

Als Ergebnis wird dieser Bereich mit einem absoluten Halteverbot ausgeschildert.

Sobald die Verkehrszeichen aufgestellt sind, werden die unmittelbar anliegenden Haushalte gesondert informiert.

12. Dersauer Lesegärten

Am Sonntag, 15. August finden in der Zeit von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr in folgenden Gärten Lesungen statt:

Twiete 14 und 22, Am Eichholz 12 sowie Windmühlkamp 9, 12 und 18

Der Flyer ist auf dersau.de veröffentlicht und liegt in Dersau aus.

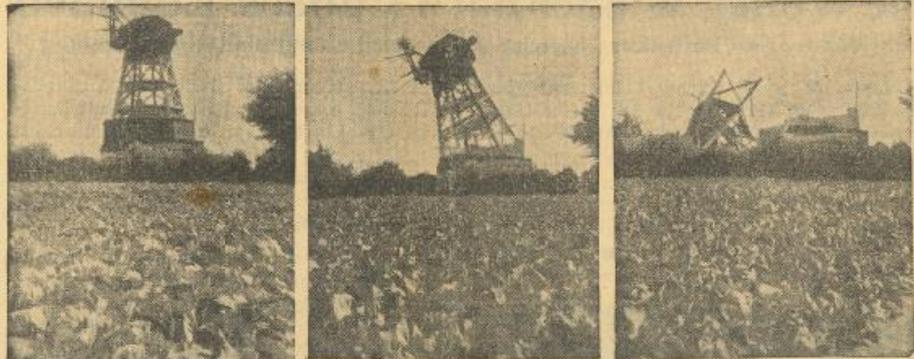
Historisches

Das war die Mühle, bis sie 1953 abgerissen wurde.



Und so berichtete das Ostholsteiner Tageblatt darüber!

Das Wahrzeichen Dersau's stürzt!



Sechs Jahrzehnte trotzte die Mühle von Dersau Wind und Wetter. Als Wahrzeichen am westlichen Ufer des Plöner Sees gelegen, ist sie vielen Einheimischen und Freunden der Holsteinischen Schweiz, die in dem lieblichen Dersau Erholung suchten oder dies schöne Fleckchen Erde auf ihren Fahrten durchstreiften, bekannt. Die Jahrzehnte waren nicht spurlos an ihr vorübergegangen. Seit längerer Zeit schon ihrer Flügel beraubt, beherbergte sie in ihren unteren Räumen den auf Elektrizität umgestellten Mühlenbetrieb. Wenn auch äußerlich noch recht rüstig aussehend, war es um ihr Gebälk doch recht schlecht bestellt, das mit den Jahren ein Opfer des Zahns der Zeit wurde. Schweren Herzens entschloß sich daher ihr Besitzer August Jahn zu ihrem Abbruch, denn ihre Wiederherstellung wäre nur unter Aufwendung großer Mittel möglich gewesen.

Nachdem sie ihres Kleides beraubt, ragte ihr Gerippe nackt und bloß zum Himmel. Wehmütig wurde nun klar, das ihr letztes Stündlein bald geschlagen hat. Ein strahlend blauer Himmel wölbte sich ein letztes Mal zum Abschied über ihr, als emsige Hände starke Seile an ihrem Dachstuhl befestigten, die zu den Winden von zwei Traktoren führten. Die Kraft einer Winde konnte sie nicht zu Boden zwingen, erst die vereinten Kräfte beider brachten sie zum Wanken. Den Zuschauern stockte der Atem, als sie, von den Fundamenten gerissen, schwankte und sich mehr und mehr zur Erde neigte. Dann mit Donneregepolter stürzte sie zu Boden, mit ihr ein Stück holsteinische Heimat. Dicht neben dem Plöner See und Gasthof „Zur Mühle“ recken sich schon die Mauern des neuen Mühlenwerkes, bald geziert von der Dachkante mit ihren lustigen Bändern. W. S.